

Antrag

- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Drucksachen-Nr.

1512947

Externes Dokument

Antragsteller/in	Stv. Beu und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stv. Reinsberg, Stv. Moll und CDU-Fraktion Bzv. Thomas und FDP- Fraktion	Eingangsdatum	
gez.	Stv. Reinsberg Stv. Beu Bzv. Thomas	22.09.2015	
f.d.R.	G. Fenninger B. Moser A. Haffner	Ratsbüro	
<u>22.09.2015</u>			
Datum	Unterschrift		

Betreff
Kommunales Mobilitätsmanagement einführen!

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium	Sitzung	Ergebnis	Z. *	
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	18.11.2015		2	
Rat	10.12.2015		1	

Inhalt des Antrages

Die Stadtverwaltung wird beauftragt ein Kommunales Mobilitätsmanagement einzuführen.

Bei der Einführung und Durchführung des Kommunalen Mobilitätsmanagements arbeitet die Stadt Bonn eng mit der für Bonn zuständigen regionalen Koordinierungsstelle für Mobilitätsmanagement des Landes NRW, dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg, (siehe: <https://www.vrsinfo.de/service/mobilitaetsmanagement/zukunftsnetz-mobilitaet-nrw.html>) zusammen und greift auf deren Fachwissen, Kompetenz und Hilfestellungen zu.

Die Mitarbeiter, die zukünftig für das Kommunale Mobilitätsmanagement in Bonn zuständig sind, sollten am landesweiten Lehrgang des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg zum Mobilitätsmanager teilgenommen haben bzw. noch teilnehmen.

Begründung

Unsere Städte und ländlichen Regionen stehen im Bereich der Mobilität vor großen Herausforderungen. Knappe Kassen, die demografische Entwicklung, sich ändernde Mobilitätsbedürfnisse und der Klimawandel erfordern Strategien und Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung. Dies gilt aus Sicht der Antragsteller auch für die Stadt Bonn.

Attraktive öffentliche Plätze, verbesserte Verkehrssicherheit, bessere Luftgüte und weniger Lärm schaffen ein attraktives Umfeld sowohl für die Bevölkerung als auch für die Wirtschaft. Die bessere Erreichbarkeit der Arbeits-, Wohn- und Freizeitstätten verbessert die Mobilitätssituation der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt. Eine Stadt, die ein kommunales Mobilitätsmanagement realisiert, verschafft sich langfristig Wettbewerbsvorteile.

Mobilitätsmanagement ist der systematische Ansatz zur Entwicklung, Förderung und Vermarktung von verkehrsmittelübergreifenden Angeboten. Aufgrund der Kenntnis der lokalen Rahmenbedingungen und ihrer Gestaltungsmöglichkeiten haben die Kommunen die besten Voraussetzungen als Träger und Initiatoren zu agieren. Sie übernehmen dabei die koordinierende Rolle zwischen den verschiedenen Akteuren des Mobilitätsmanagements, werden als Motivatoren tätig und regen so die Bürger und lokalen Unternehmen an, auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel umzusteigen und ihr Mobilitätsverhalten bewusst und ohne Zwang zu verändern.

Die folgenden Fachinformationen stellen die Handlungsansätze, den Nutzen des Mobilitätsmanagements und die Aufgaben eines Mobilitätsmanagers heraus:

https://www.vrsinfo.de/fileadmin/Dateien/downloadcenter/Lehrgang_MM2015_Fachinformation.pdf